

MITTAGSPOST

18.09. Ausgabe 15/2020

Fraktion

Zwiespältig. So kann man die Reaktionen in der Fraktion auf die Ergebnisse der Kommunalwahl in NRW beschreiben. Einerseits haben wir deutlich an Zuspruch verloren. Andererseits, so wurde hinter vorgehaltener Hand geraunt, hätte es noch schlimmer kommen können. Immerhin haben wir den zweiten Platz im größten Bundesland behauptet und das Vertrauen in den großen Städten behalten können. Dortmund und Neuss geben dabei Anlass zur Hoffnung. Fest steht jedoch auch: Bis zur Wahl in gut einem Jahr ist noch viel Luft nach oben. Wir werden uns im Wahlkampf mächtig ins Zeug legen müssen.

Außerdem ging es um die „Themenwoche“ Nachhaltigkeit. Eine Woche im Jahr soll es sich im Bundestag in den Debatten darum drehen. Das haben die Abgeordneten beschlossen und in dieser Woche war es erstmals so weit. Dabei ist klar: Es geht um mehr als Umweltschutz. Es geht um einen bewussten, schonenden und zukunftsorientierten Umgang mit Ressourcen – nicht nur im Hinblick auf die Natur, sondern auch im Hinblick auf Gesundheit und Arbeitsbelastung des Menschen beispielsweise. Wir Sozialdemokraten haben da jede Menge Ideen, Vorschläge, Gesetzesentwürfe und Finanzierungsmöglichkeiten.

Schlussendlich waren wir alle entsetzt über die rechtsextremen Netzwerke in der Polizei in NRW. Ich bleibe dabei, wir müssen Polizei und Justiz systematisch auf rechtsextreme Umtriebe untersuchen.

Plenum

Im Plenum haben wir auf Antrag der Koalition in einer Aktuellen Stunde über die Lage in Belarus debattiert. Damit soll auch ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in Belarus gesetzt werden. Sie haben genauso wie alle anderen Bürger*innen Europas das Recht, über ihr eigenes Schicksal selbst zu bestimmen – ohne Zwang und ohne Bevormundung von außen. Außerdem haben wir in dieser Woche sechs 2./3. Lesungen hinter uns gebracht und damit gezeigt, wie viel im Moment passiert und beschlossen wird.

Unter anderem wurde das Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz (WEMoG) beschlossen, das zu mehr Klimaschutz und weniger Streit in den Eigentümergemeinschaften führen wird. Viel zu häufig entsteht Streit zwischen denen, die bauliche Maßnahmen wollen, und denen, die blockieren. Ziel des Gesetzes ist es, das Konfliktpotenzial zu reduzieren, Eigentümerrechte zu stärken und Blockaden von Modernisierungen zu verhindern.

Außerdem haben wir das [Gesetz zur Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie](#) verabschiedet. Damit werden das Kreislaufwirtschaftsgesetz und weitere wichtige Abfallgesetze novelliert. Damit und mit der [Änderung des Batteriegesetzes](#) kommen wir unserem Ziel „Raus aus der Wegwerfgesellschaft“ ein gutes Stück näher.

Und wir haben die [Entlastung der Kommunen](#) in Milliardenhöhe endgültig beschlossen.

ZOES

Hatten wir zu Beginn der Pandemie ein Lieferketten-Problem oder "nur" ein Nachschubproblem? Das sind Fragen mit denen wir - Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft - uns Anfang der Woche beschäftigt haben beim Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit, dessen Beiratsvorsitzende ich in diesem Jahr bin. Unser Ziel ist ganz klar Lernen aus der Lage. Wir wollen, dass in der nächsten Krisensituation der Sand im Versorgungsgetriebe ausgeräumt ist.



Afrikanische Schweinepest (ASP)

In der aktuellen Stunde zur Afrikanischen Schweinepest bin ich in [meiner Rede](#) unter anderem auf den Rückstand bei der Entwicklung eines geeigneten Impfstoffes eingegangen. Hier hätte in den vergangenen Jahren noch intensiver geforscht werden müssen. Ein Impfstoff wäre ein deutlich effektiverer Schutz als jeder Zaun und jede Abschussquote für Wildschweine. Das Beste daran wäre, dass es sowohl Wildschweine als auch Hausschweine vor einem quälenden Verenden bewahren würde.

Gespräch Schützenverein

Thomas Pilger vom Nordwestdeutschen Schützenverein war zu Besuch in meinem Büro. In einem lockeren Austausch ging es um die anstehende Schützentagung und die allgemeine Lage des Deutschen Schützenbunds.

Wildtierhaltung

Am Mittwoch hatte ich den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT), Dr. Markus Monzel,



zum Gespräch, um mich mit ihm über die aktuelle politische Debatte zu strengeren Regulierungen in der Wildtier- und Exotenhaltung bzw. den Handel mit diesen Tieren auszutauschen. Die DGHT ist ein wissenschaftlich aufgestellter Verein, der sich mit dem Artenschutz und der Erforschung von Amphibien und Reptilien beschäftigt. Unsere gemeinsamen Ziele sind die Bekämpfung des illegalen Handels und eine solide Sachkunde der privaten Halter.

City of Lights

Und auf dem Weg vom Bundestag nach „Hause“ einen kleinen Schlenker am Brandenburger Tor vorbei: Ein buntes Strahlen.

